

Einweihung der neuen Wildbienen-Kinderstube an der Isar

Trotz kühlem und verregnetem Wetter traf sich am **10. März 2020** eine bunt gemischte Gruppe an der renaturierten Isar in Höhe der Förderschule in Dingolfing. Bereits einige Tage zuvor wurde hier fleißig gebaut und gearbeitet. Was hat es mit alledem auf sich?

Die Erklärung: die Wildbienen haben es diesen Menschen angetan! Um auf diese zarten und für unser Ökosystem so wichtigen Bestäuber von Blumen und Nutzpflanzen aufmerksam zu machen, haben sie gemeinsam dieses Fleckchen an der Isar ganz unter das Thema Wildbienen gestellt.

Die **Initiatoren, der Imkerverein Dingolfing und die Fachstelle für Umweltbildung an der unteren Naturschutzbehörde** (vertreten durch Herrn Fleischmann und Frau Zimmer), konnten viele Unterstützer für das Projekt „Wildbienen-Kinderstube“ begeistern.

Vorneweg die Schulleitung, der **Mittelschule Dingolfing** und die Schüler der **Technikgruppe der M9ab**. Unter der Anleitung ihres engagierten Techniklehrers Herrn Kühndel bauten sie aus alten Paletten



eine neue Wildbienen-Kinderstube. Sie zeichneten die Pläne, sägten und feilten und fertigten



an nur vier Mittwochen sowohl das Wildbienen-Haus, wie das Material um es zu Befüllen. Dabei war wichtig darauf zu achten welche Holzart für die Nisthilfen geeignet ist. Wie breit und tief die Löcher ins Holz gebohrt werden dürfen und wie die Bambusstängel geschnitten werden, damit sie nicht zerfransen. Und weshalb die Bohrlöcher möglichst sauber gearbeitet werden müssen.



Sogar ein bewachsenes Dach gestalteten die Neunklässler um das Wildbienen-Haus in seine Umgebung einzufügen.



Den perfekten Standort für die Kinderstube stellte das **Wasserwirtschaftsamt Landshut** auf einer Fläche des Life Projektes „Flusserlebnis Isar“ zur Verfügung.

Damit ist dafür gesorgt, dass die Wildbienen genügend Pollen und Nektar im nahen Umfeld der Nisthilfe finden um ihre Nester mit Vorrat zu befüllen.

Was noch fehlte waren „Hintergrundinfos“ zu Wildbienen für alle interessierten Beobachter am Wildbienen-Haus. Hier half die **Stadt Dingolfing** weiter und steuerte zwei Infotafeln, sowie das Trägergestüt dafür bei.

Damit die Fundamente von Tafeln und Wildbienenhaus auch einem Hochwasser trotzen können, unterstützte uns hier die **Flussmeisterstelle Dingolfing** und baute alles sachgerecht ein.

Am 10. März war es nun soweit und alle an der Aktion Beteiligten kamen zusammen, um die Kinderstube für Wildbienen ihrer Bestimmung zu übergeben. Dabei bedankte sich der **stellvertretende Landrat Werner Bumeder** bei allen Anwesenden für ihre tatkräftige

Unterstützung der Aktion. Anschließend stellte **Viktoria Stolze**, eine der beteiligten Schülerinnen, versiert die Arbeit ihrer Gruppe vor.





Bevor bei einer vom Imkerverein Dingolfing gestifteten Brotzeit noch zum Thema gefachsimpelt werden konnte, befestigten Herr Bumeder und als Vertreter der Stadt, Herr Rieger eine Tafel am Haus, auf der alle Projektinfos nachgelesen werden können (gespendet wurde diese von Herrn Stefan Fleischmann, Bee-Rent).



Foto: Bernhard Nadler, Landauer Neue Presse

Seitdem können nun Spaziergänger und Radfahrer an der Isar einen Halt an der Wildbienen-Kinderstube einlegen, um das rege Treiben der Wildbienen an den angebotenen Nisthilfen



zu beobachten. In den Bildern vom September 2020 kann man gut erkennen, dass vor allem die Bambusröhrchen gut angenommen wurden.

Und falls sich jemand über die Holzklötze ohne Löcher oder die noch nicht befüllte Seite am Haus wundern sollte, auch in den nächsten Jahren werden von Zeit zu Zeit Materialien bei Aktionen nachgearbeitet und aufgefüllt, damit immer wieder frische Nisthilfen zur Verfügung stehen.

Falls Sie nun auch Lust bekommen haben für Ihre Schule, ihren Kindergarten oder Jugendgruppe ein Wildbienenhaus für Beobachtungszwecke zu bauen, dann liegen noch einige **Broschüren** mit Tipps zur Anlage eines vergleichbaren Wildbienen-Hauses bei der unteren Naturschutzbehörde bereit.



Vielen Dank an alle Projektbeteiligten und vor allem an die tatkräftigen Mitglieder des Imkervereins Dingolfing, die sich bereit erklärt haben, auch in den nächsten Jahren „Hand anzulegen“ und bei Bedarf die Wildbienen-Kinderstube immer wieder mit Material zu ergänzen und auszubessern. Denn dieses Projekt liegt allen am Herzen und wird weiterhin von Seiten des Imkervereins und der Umweltbildung an der unteren Naturschutzbehörde betreut werden.

